

H-GAS KOMMT

Von September 2024 an strömt nur noch höherwertiges **H-GAS** in Grefrath. Die Vorbereitungen laufen. Kosten entstehen den Kunden durch die Umstellung jedoch nicht.

Der 3. September 2024 ist für Grefrath ein wichtiges Datum: Von da an erhalten die etwa 4100 Gaskunden der Gemeindewerke Grefrath sowie weitere in Kempen und Nettetal erstmals das neue H-Gas. Die sogenannte „Marktraumumstellung“ ist eines der größten Infrastrukturprojekte in der Geschichte der deutschen Gasversorgung. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Der Hintergrund: Viele Verbraucher in Nord- und Westdeutschland werden derzeit noch mit sogenanntem L-Gas aus deutschen und niederländischen Quellen versorgt. Weil diese Vorräte jedoch zur Neige gehen, braucht

es Alternativen. Deshalb die Umstellung auf H-Gas, das vorwiegend aus Norwegen, Russland und Großbritannien kommt, wo die Erdgasreserven noch lange reichen. Damit die Gasumstellung in Grefrath reibungslos klappt, werden neue Gasleitungen gebaut und auch bestehende Verdichterstationen erweitert.

JEDER KUNDE WIRD INFORMIERT!

In den Grefrather Haushalten und Betrieben bedarf es ebenfalls einiger Änderungen. Weil H-Gas einen höheren Energiegehalt besitzt als L-Gas, müssen an allen betroffenen Erdgasgeräten neue Einstellungen vorgenommen und teilwei-

Den Grefrather Kunden entstehen keine Kosten für die Umstellung. Auch danach ändert sich nichts: H-Gas ist zwar teurer, dafür der Verbrauch aufgrund des höheren Energiegehalts niedriger.

KOCHTERMINE

EINTÖPFE & CO.

Montag, 20. Januar 2020,
Mittwoch, 22. Januar 2020,
jeweils um 19:00 Uhr
Beide Kochveranstaltungen finden in der Gemeinschaftsgrundschule Grefrath im Burgweg statt.

Anmeldungen bis zum 8. Januar 2020

bei Britta Horster,
Telefon: 02158 9155-25.
Der Kurs kostet sechs Euro.
Wenn Sie sich angemeldet haben, aber doch nicht kommen können, sagen Sie bitte rechtzeitig ab.

Teilnehmen können alle Strom- und/oder Erdgaskunden der Gemeindewerke Grefrath. Sie sind Kunde bei uns und beziehen Strom, aber Sie heizen noch mit Öl? Natürlich dürfen auch Sie teilnehmen. Wie üblich, können Sie gern Behälter für eventuelle Speisereste mitbringen.

Mehr unter:

→ www.gemeindewerke-grefrath.de

se auch Düsen ausgetauscht werden. Dazu machen die Gemeindewerke Grefrath zunächst eine Bestandsaufnahme. Ein von ihr beauftragter Dienstleister wird alle Gasgeräte in den Haushalten und Unternehmen erfassen, zum Beispiel Gas-Heizkessel und -Thermen, Gasöfen, -herde, -durchlauferhitzer und -kamine.

„Wir planen die Bestandsaufnahme bis etwa Ende 2022, Anfang 2023. Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie die Termine vorher von uns schriftlich erhalten. Dazu schreiben wir jeden betroffenen Kunden an“, betont Ludger Smits, der das Projekt für die Gemeindewerke Grefrath betreut. Es gibt keine unangekündigten Besuche! Das ist wichtig, denn in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Betrüger solche Großprojekte gern nutzen, um sich unter falschem Vorwand Zugang zu den Häusern zu verschaffen.

ANTWORTEN IM ERDGASBÜRO

Die Anpassung der Gasgeräte erfolgt dann kurz vor der eigentlichen Umstellung im September 2024. Auch dieser Termin wird vorher mit den Kunden persönlich vereinbart. „Wir richten dazu für den Zeitraum des Projektes ein eigenes Erd-

gasbüro ein. Hier beantworten wir gern alle Fragen“, so Ludger Smits.

Die gute Nachricht für alle Kunden: Die Umstellung kostet sie nichts. Auch der Gasbezug wird sich für sie nicht verteuern. Zwar kostet H-Gas etwas mehr als L-Gas. Da dieses Gas jedoch einen höheren Brennwert aufweist, ist der Verbrauch auch niedriger. ■

Allgemeine Informationen zur Marktraumumstellung finden Sie bei der Bundesnetzagentur: → www.bundesnetzagentur.de/marktraumumstellung

KONTAKT

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:
Ludger Smits
Telefon: 02158 9155-42
E-Mail: ludger.smits@gemeindewerke-grefrath.de

Mehr unter:

→ www.gemeindewerke-grefrath.de



Foto: Naked King - iStock